

Guter Auftakt für Dynamo Durstig

Uni-Liga: Erste Spiele der Sommer-Serie

Göttingen. Die etablierten Mannschaften haben zu Beginn der Uni-Liga Göttingen Akzente gesetzt. So setzte sich Sägewerk Wellendorf, Vizemeister der Winter-Serie, mit zwei Erfolgen an die Tabellenspitze der Gruppe A. In der Arena am Sportzentrum der Uni Göttingen schlug Wellendorf die Bitbills mit 7:3 und ließ einen 8:1-Erfolg gegen den FC Saufhampton folgen.

Ebenfalls in Torlaune präsentierte sich Dynamo Durstig, das im ersten Spiel gegen Mean Machine überraschend deutlich mit 10:4 siegte. Gegen Bierussia ließ es Durstig im Anschluss ruhiger angehen, gewann aber trotzdem mit 4:3. Die Dynamo-Fans hatten im Vorfeld ein Feuerwerk angekündigt, ließen das Vorhaben aber zur Erleichterung der Liga-Leitung fallen. Vielmehr setzten die Anhänger, allen voran der Fan-Club M8Z, auf lautstarke Unterstützung und die bereits traditionellen Spruchbanner.

In der Gruppe G, die zur schwierigsten Gruppe hochstilisiert worden war, traf Wintermeister Team Rocket in der ersten Begegnung auf HAWK United – Rocket zündete dabei seine Rakete und siegte mit 4:0. Gegen Olympique LIT verbuchten die Rockets trotz körperlicher Unterlegenheit einen souveränen 6:2-Erfolg. Zu den ungeschlagenen Mannschaften der Gruppe G zählen nach den ersten Partien der Uni-Liga außerdem Juwanus Towin und die Basler Bandidos.

Die Veranstalter von der Uni-Liga sprachen im Anschluss an die ersten Spiele der Sommer-Liga von sensationellen Toren und Kaiserwetter: „So darf es weitergehen!“ war

ASC 46 verteidigt Landestitel

Göttingen. Der ASC 46 hat sich in der Altersklasse der männlichen U20-Basketballer erneut den Titel des Niedersachsenmeisters gesichert. In der heimischen HG-Halle gewann die Mannschaft von Trainer Steven Ruhstrat beide Spiele und qualifizierte sich für die Norddeutsche Meisterschaft Ende Mai.

Im Endspiel stand den Königsblauen der TuS Bad Essen Raptors gegenüber. Die Göttinger gingen dank einer konzentrierten Verteidigung schnell in Führung (11:2). Bis zur Halbzeit wurde dieser Vorsprung gehalten. Gleich zu Beginn des dritten Viertels trafen die jungen ASCer drei Dreier innerhalb von 60 Sekunden. Zwischenzeitlich wuchs die Führung bis auf 22 Punkte (64:42), doch die Gegner gaben sich nicht geschlagen, verkürzten den Rückstand zwischenzeitlich. Am Ende waren es wieder einmal die Dreier von außen, die zum 81:57-Erfolg und damit zum Titelgewinn führten.

Gestartet waren die Königsblauen mit einem schwierigen Auftaktspiel gegen den Angstgegner MTV/BG Wolfenbüttel, der norddeutsche U20-Meister vom Vorjahr. Der ASC lag zur Halbzeit mit 32:38 zurück. Nach einer deutlichen Halbzeitansage des Trainers kamen die ASCer wie ausgewechselt aus der Kabine, übernahmen nach einem 16:5-Lauf die Führung und gaben diese bis zum 83:63-Endstand nicht mehr aus den Händen.

„Es war wirklich schön zu sehen, wie unsere Jungs sich entwickelt haben“, resümierte Trainer Ruhstrat. – Punkte gegen Bad Essen/Wolfenbüttel: Hagenstrom (11/24), Heidelberg (19/14), Schultz (15/17), Jachewski (10/18), Groger (19/1), Uhlig (7/2), Glatzel (-/5), Walazkova (0/2), Ruhstrat (0/0), Barner (0/0). kal



05-Torschütze Grzegorz Podolczak (M.) im Zweikampf mit Dominique Brandes vom TSV Bremke/Ischenrode.

FOTO: SCHNEEMANN

Sieburg führt 05 zu 5:1-Sieg

Fußball-Bezirksliga: Schwarz-Gelbe setzen sich im Spiel beim TSV Bremke/Ischenrode am Ende klar durch

Von Jan-Philipp Brömsen

Göttingen. In der Fußball-Bezirksliga hat der 1. SC Göttingen 05 seine Tabellenführung auf vier Punkte Vorsprung auf Sparta Göttingen ausgebaut. Die Schwarz-Gelben gewannen beim TSV Bremke/Ischenrode deutlich mit 5:1 (2:1). U19-Spieler Lennart Sieburg erzielte einen Dreierpack.

Die Gastgeber müssen nach dieser Niederlage in der Tabelle weiter nach unten gucken. Ohne den verletzten Patric Förtsch und den beruflich verhinderten Julian Washausen traten die 05er vor knapp 150 Zuschauern in Bremke an. In der Startelf standen zum ersten Mal zwei A-Jugendliche – Lennart Sieburg und Niklas Neumann bekamen das Vertrauen des Trainer-Duos Kaplan/Käschel.

Die Gastgeber hatten große personelle Probleme, nur zwei Spieler konnten auf der Bank Platz nehmen. Zum Spiel: Die Partie auf dem engen Sportplatz begann zäh – 05 tat sich schwer trotz deutlicher Feldvorteile. Bremke agierte geschickt verschiebend und ließ in der Anfangsviertelstunde nur

einen Mohebieh-Schuss aus 18 Metern zu, den Keeper Nima Esлами entschärfte.

Den ersten Knalleffekt bekamen die singenden 05-Anhänger auf der anderen Seite zu sehen, als Sascha Dierks den Ball ins Zentrum brachte und Stürmer Björn Denecke per Kopf und Knie das Leder irgendwie zur 1:0-Führung über die Linie drückte.

Der 1. SC Göttingen 05 antwortet wütend

05 antwortete wütend und jetzt auch mit mehr Tempo im eigenen Angriffsspiel. Nachdem Grzegorz Podolczak noch per Kopf knapp verzogen hatte, machte es Philipp Bruns in der 25. Minute besser. Einen Freistoß aus 17 Metern setzte Bruns vom Schützen aus gesehen ins linke untere Toreck. Keeper Esلامي sah in dieser Szene nicht ganz so glücklich aus, und der verdiente Ausgleich war gefallen.

In der Folge hatten die Gäste zwei bis drei hochkarätige Chancen, die allesamt ungenutzt blieben. Als die Zuschauer sich schon mit Bier und Bratwurst eindecken wollten, köpfte Podolczak das Leder an

die Latte, und Sieburg staubte aus einem Meter mit dem Halbzeitpiff zum 2:1 ab. Mit diesem verdienten Ergebnis ging es in die Pause.

Nach der Pause trat der Tabellenführer weiterhin zielstrebig auf und markierte in der 56. Minute die 3:1-Führung. Von den ansonsten tapfer kämpfenden Gastgebern kam nur noch wenig, und 05 spielte seine Überlegenheit aus. Für die endgültige Entscheidung sorgte erneut A-Juniorenspieler Sieburg vier Minuten vor Schluss mit dem 4:1 (86.) und setzte mit dem 5:1 (88.) noch einen drauf. Der von vielen Vereinen begehrte Sieburg erzielte einen Dreierpack und hatte einen großen Anteil am deutlichen Auswärtssieg. Vom TSV gab es in Halbzeit zwei nur einen Torabschluss – zu wenig, um gegen ein Spitzenteam etwas Zählbares mitzunehmen.

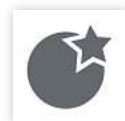
05 hat nun vier Punkte Vorsprung auf Sparta

Mit nunmehr vier Punkten Vorsprung auf Sparta Göttingen und einem Nachholspiel steuern die Schwarz-Gelben nach dem bitteren Abstieg wieder in Richtung Landesliga. Bremke hingegen muss mit bis-

her 20 Punkten eher auf die Abstiegsränge schauen. „Ein hochverdienter Sieg meiner Mannschaft, der noch höher hätte ausfallen müssen. Sonderlob geht an beide U19-Spieler Sieburg und Neumann, die eine überragende Leistung zeigten. Selbst der erneute Rückstand hat uns nicht aus dem Konzept gebracht – das zeigt die tolle Moral des Teams“, sagte Trainer Kaplan. Auf die Frage, ob Sieburg auch in der kommenden Serie für die 05er auf Torejagd geht, antwortete Kaplan: „Natürlich wollen wir ihn gerne halten, aber das wird schwer.“

Die weiteren Ergebnisse: Seulingen – Einbeck 2:1, Nörten – Boven- den 0:1 (Torschütze: Hain), Rotenberg – Werratal 2:0 (Torschützen: Galluzzi und Maretschke), Bils- hausen – Sülbeck 0:3, Lengern – Weser Gimte 1:2 (Torschützen: SGL: ET. WG: Despotovic, Abeln).

Donnerstag, 18.30 Uhr (Langen- hagen): Bergdörfer – Northeim II.



Bilder: gt-sportbuzzer.de

Kunze siegt bei German Open

Schwimmer von ASC und TWG erfolgreich

Göttingen. Die Schwimmer des ASC Göttingen und TWG Göttingen waren bei den Landesjahrgangsmesterschaften in Braunschweig erfolgreich. Außerdem ging Bundeskaderschwimmer Fynn Kunze (TWG) bei den German Open in Berlin an den Start.

Im Jugendfinale sicherte sich Kunze in persönlicher Bestzeit (2:09,93) über 200 Meter Rücken Silber. Über die 200 Meter Lagen wurde er Fünfter. Über seine Hauptlage schaffte Kunze die Qualifikation für das Jugendfinale, das er mit großem Vorsprung als Sieger beendete.

Bei den Landesjahrgangsmesterschaften in Braunschweig kämpften die TWG-Schwimmer zwei Tage um Kadernormen und Qualifikationen für die Norddeutschen Meisterschaften über die Strecken von 50 bis 400 Meter. Zudem gingen in Gera zwei Langstreckenschwimmer des TWG an den Start. Paula Bachmann (2004) trat über 1500 Meter Freistil an und Jan-Luka Reschke (2003) über 800 Meter Freistil. Beide schwammen ein Rennen, das sie in neuer Bestzeit (Bachmann 19:08,47, Reschke 9:26,71) beendeten und damit die Qualifikation über die Strecken zu den Deutschen Jahrgangsmesterschaften erreichten.

Der ASC Göttingen hat einen Jahrgangmeister mehr in seinen Reihen. Der elfjährige Julius Mullaert sprintete über 50 Meter Rücken zum Titel. Dass seine Stärke das Rückenschwimmen ist, bewies er, indem er über die 100 und 200 Meter jeweils Silber gewann. Henri Rudolf Aehlen (2006) schwamm über die drei Bruststrecken (50, 100 und 200 Meter) auf den Bronzerang. Den Vizetitel schnappte sich der gleichaltrige Norwin-Onnen Mörer über 50 Meter Rücken. Zwei Bronzemedailen holte sich Nico Siever (2005) über 200 und 400 Meter Freistil. David Münz (2006) verpasste knapp über 100 Meter Freistil mit Platz vier den Sprung auf das Podium.

Stephanie Meinig vom ASC (1991) nahm als einzige Göttingerin an den Deutschen Meisterschaften der Masters über die Langen Strecken in Wetzlar teil. Sie erreichte über 1500 Meter Freistil und 400 Meter Lagen den vierten Platz. In ihren weiteren zwei Rennen über 800 Meter Freistil und 400 Meter Freistil erreichte sie jeweils den sechsten Platz. afu

Tanzen zu „Harry Potter“

Sport Meets Music: Tanzgruppe des Otto-Hahn-Gymnasiums tritt bei Benefizgala in der Stadthalle auf

Von Hannah Scheiwe

Göttingen. Bei Sport Meets Music, der Benefizgala des Stadtsportbundes Göttingen (SSB), treten am 29. April neun verschiedene Sportgruppen zu Live-Musik des Göttinger Symphonie Orchesters (GSO) auf. Die Tanzgruppe des Otto-Hahn-Gymnasiums (OHG) gehört auch dazu.

Die 16 Tänzerinnen um Sportlehrer Steffen Wieneke haben bereits fleißig geprobt für das Event in der Stadthalle. „Dreimal pro Woche üben wir in der Schulzeit“, erzählt Zehntklässlerin Ann-Kathrin Krause. Manchmal schöben sie auch nachmittags nach dem Unterricht noch Übungszeiten ein.

Auftritt zu „Harry Potter“-Arrangement

Das Stück, zu dem die Tanzgruppe des OHG auftritt, ist ein „Harry Potter“-Arrangement. „Harry Potter beginnt sehr zauberhaft“, sagt Christoph-Mathias Mueller, GSO-Chefdirigent, über seine Musikwahl. Das Stück eigne sich sehr gut für eine Tanzgruppe, weil es eine Bandbreite an Rhythmen



Die Tanzgruppe des Otto-Hahn-Gymnasiums in Göttingen (OHG) tritt bei Sport Meets Music auf.

FOTO: PFÖRTNER

mitbringe, die sich gut choreografieren lasse.

Das sehen die Tänzerinnen ähnlich: „Es fängt zart an, wird dann dynamisch und später kommt dann das große Finale“, sagt die 16-jährige Adriana Schreiner über das Stück. In der Choreografie werde die Spannung zwischen Gut und Böse aufgegriffen, das Duell zwischen Harry und Lord Voldemort, erklärt Lehrer Wieneke, der die Choreo-

grafie für die Schülerinnen entworfen hat. Auch optisch solle der Unterschied zwischen Gut und Böse durch die Kleidung sichtbar werden.

OHG-Schülerinnen wollen Gut und Böse tänzerisch darstellen

„Wir machen eine Art Paartanz“, erklärt Schülerin Krause. Kein Paartanz im Sinne von Standardtanz, sondern so, dass zwei Tänzerinnen – eine gut, eine böse – auf

der Bühne miteinander interagieren. „Wir wollen den Prozess zwischen Gut und Böse tänzerisch darstellen“, so Wieneke. Die Tanzstile seien dabei durchmischt: „Wir haben ein paar Hip-Hop-Elemente sowie ein paar Ausdrucks- und Jazzelemente in der Choreografie“, sagt der Lehrer.

Die Schülerinnen, die aus den Jahrgängen sieben bis elf kommen, freuen sich schon auf den Auftritt: „Mit dem Orchester hat die Musik bestimmt noch mehr Energie“, sagt Zehntklässlerin Schreiner, „das wird sicher überwältigend“. Sie selbst tanze schon seit ihrer Kindheit, früher auch im Verein, erzählt sie. Als Lehrer Wieneke sie angesprochen habe, ob sie mittanzten wolle bei Sport Meets Music, habe sie sich gefreut, „die Leidenschaft wieder aufleben zu lassen“. Auch Krause hat schon Tanzerfahrung: „Ich war früher in der Tanz-AG“, erzählt die OHG-Schülerin. Viele der bei Sport Meets Music teilnehmenden Schülerinnen hätten schon in der Tanz-AG getanzt.

Wie die Choreografie der jungen Tänzerinnen aussieht, können die

Besucher der Benefizgala am 29. April in der Stadthalle sehen. Eins verrät Lehrer Wieneke schon vorab: „Wir lassen das Gute nicht gewinnen.“

Info Karten für Sport Meets Music gibt es unter gt-tickets.de.



Video: gturl.de/OHG

Tickets für Sport Meets Music zu gewinnen

Für die Benefiz-Gala Sport Meets Music am Sonntag, 29. April, um 18 Uhr in der Stadthalle Göttingen verlost das Tageblatt 10 x 2 Eintrittskarten. Wer gewinnen will, muss am Donnerstag, 26. April, zwischen 8 und 20 Uhr unter Telefon 0137/8600273 anrufen und deutlich Name, Anschrift und Telefonnummer sowie das Stichwort „Sport Meets Music“ auf Band sprechen. (0,50 Euro pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, Preise aus dem Mobilfunknetz können abweichen). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden benachrichtigt.